

Berichte zum Qualitätsmanagement

Band 7/2005

Brigitte Petersen (Hrsg.)

**Qualitätsmanagement –
Querschnittsaufgabe in Wirtschaft und Wissenschaft**

Bericht zur GQW-Jahrestagung 2005 - Bonn

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3571-X

ISSN 1438-7654

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Übersicht

Vorwort der Herausgeberin

Seite 5

Prof. Dr. Brigitte Petersen

Präventives Gesundheitsmanagement,

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Tagungsbeiträge

QM an Hochschulen

Seite 7

Prof. Dr. Gustav Rückemann

Fachbereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften,

Fachhochschule Heidelberg

Aufbau eines QM-Systems an der Fakultät für Maschinenbau der TU Chemnitz

Seite 19

Dipl.-Ing. Jana Trommler

Dr.-Ing. Karsten Althaus

Prof. Dr.-Ing. Michael Dietzsch

Fakultät für Maschinenbau, Technische Universität Chemnitz

Managementsysteme als strategische Führungsinstrumente im Gesundheitswesen

Seite 31

Prof. Dr. rer. nat. Jutta Liebelt

Labor für Qualitätsmanagement,

Fachhochschule Lübeck

Lebensqualität - Ein individuelles Konzept

Seite 35

Dr.-Ing. Claudia Kostka

Fachgebiet Qualitätswissenschaft,

Technische Universität Berlin

**Vom Produkt zur Dienstleistung –
Den Kunden mit Qualität begeistern**

Seite 49

Dipl.-Ing. Michael Simon

Prof. Dr. Robert Schmitt

Lehrstuhl für Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement,

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

**Anwendung mathematischer Verteilungsmodelle
innerhalb der Prüfplanung**

Seite 61

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Carsten Zinner

Prof. Dr.-Ing Gerhard Linß

Fakultät für Maschinenbau,

Technische Universität Ilmenau

**Qualitätsverbesserung von textilen Geweben durch Einsatz
automatischer Warenschau**

Seite 77

Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Albert Weckenmann

Dipl.-Ing. Wilhelm Müller

Lehrstuhl Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik,

Universität Erlangen-Nürnberg

**Zurück zum E-System? Bewertung von Oberflächenprofilen
nach dem einhüllenden System**

Seite 91

Dipl.-Ing. Sophie Gröger

Institut für Fertigungsmesstechnik und Qualitätssicherung,
Technische Universität Chemnitz

**Möglichkeiten des anforderungsgerechten Designs
von mechatronischen Systemen**

Seite 103

Dipl.-Ing. Andreas Lex

Prof. Dr.-Ing. habil. Petra Winzer

Fachbereich Produktsicherheit und Qualitätswesen,
Bergische Universität Wuppertal

**Umfassendes Fehlermanagement bei Ausnahmesituationen –
ein Referenzmodell**

Seite 115

Prof. Dr.-Ing. H.-A. Crostack

Dipl.-Ing. W. Ellouze

Lehrstuhl für Qualitätswesen,
Universität Dortmund

Anwendungsorientierte Optimierung der Prozess-FMEA

Seite 131

Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll, Dipl.-Ing. Carina Burkhard

Lehrstuhl Qualitätsmanagement,
Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Dipl.-Ing. Matthias Mersch
BMW-Motorrad, Berlin

**Vorgehensmodell zum Einsatz softwaregestützter
präventiver QM-Methoden in der Beratung von Unternehmen
der Agrar- und Ernährungswirtschaft**

Seite 147

Dipl. oec. troph. Thomas Schmitz

Präventives Gesundheitsmanagement,

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Qualitätsmanagement – Querschnittsaufgabe in Wirtschaft und Wissenschaft

Vorwort

Die Anwendung eines systematischen Qualitätsmanagements hat sich in Unternehmen vieler Branchen längst etabliert und entwickelt sich aufgrund geänderter Erwartungen der Kunden und Interessenspartner ständig weiter. Zunehmend wird auch an Hochschulen und in öffentlichen Verwaltungen erkannt, dass Qualitätsmanagement ein geeignetes und praxisgerechtes Werkzeug zur Weiterentwicklung von Organisationen des öffentlichen Dienstleistungssektors darstellt. Auch die Gesetzesänderungen der letzten Jahre im Gesundheitswesen zeigen, dass die Etablierung eines systematischen Qualitätsmanagements in allen Einrichtungen und Praxen des Gesundheitswesens immer mehr zum geforderten Standard wird.

Für die erfolgreiche Verwirklichung eines QM-Systems ist es unerlässlich, sich grundlegend mit der ISO 9000-Normenfamilie und den Interpretationen auseinanderzusetzen sowie sich weiterführendes Wissen über die Anwendung von Methoden und Werkzeugen des Qualitätsmanagements anzueignen. Auch die Nutzung moderner Managementkonzepte unter Einbeziehung des Total Quality Management und des Excellence-Gedankens steht heute im Mittelpunkt der Bemühungen zur Organisationsentwicklung.

Das Programm der GQW-Tagung 2005 richtet sich deshalb nicht nur an die Wissenschaftler, die Unternehmen und öffentliche sowie private Organisationen beim Aufbau und der ständigen Verbesserung von QM-Systemen unterstützen, sondern auch an jene Personen, die in diesen Organisationen für das Qualitätsmanagement verantwortlich sind.

Bonn, im Februar 2005

Prof. Dr. Brigitte Petersen